

Starkes Zeichen der Genossenschaft

Die ersten Photovoltaik-Module (PV) an der Sozialstation sind montiert. Denn hier wird mit der „3-Täler-Bürgerenergie-Genossenschaft“ Strom direkt vor Ort gewonnen. Das „Leuchtturmprojekt“ hat eine deutliche Signalwirkung.

■ Von Herold Schwind

SULZ. Mit der Gründung am 11. Dezember 2023 – also vor gerade einmal zehn Monaten – ist die „3-Täler-Bürgerenergiegenossenschaft Sulz i.G.“ erfolgreich gestartet.

104 Gründungsmitglieder und 1504 gezeichnete Anteile im Wert von 150.400 Euro (Stand 20. Dezember) gab es damals stolz zu verkünden. Doch auch jetzt noch nimmt die neue Genossenschaft geradlinig weiter Kurs auf der Erfolgsleiter.

Marke von 200.000 Euro Eigenkapital fast erreicht

Zum 16. September ist die Anzahl der Mitglieder auf 139 gestiegen und die der Anteile auf 1981, die damit einen Nennwert von 198.100 Euro umfassen. Somit kratzt das Bündnis bereits an der magischen Marke von 200.000 Euro Eigenkapital.

Mit der Vertikal- und Horizontalbelegung der Einhausung der Parkplätze mit PV-Modulen an der im Moment noch im Bau befindlichen Sozialstation setzt die Energiegenossenschaft erstmals sichtbare Zeichen. Die Sozialstation selbst soll mit dem selbst erzeugten Strom aus den PV-Modulen auf dem Flachdach des Hauptgebäudes versorgt werden. Um diesen historischen Tag zu würdigen, hatte die 3-Täler-Bürgerenergiegenossenschaft auf die Baustelle der Sozialstation eingeladen.

Für das erste Projekt erhält die Solera GmbH auf Basis ihres Gebots von netto 55.516,20 Euro zuzüglich 12.000 Euro für den Stromanschluss auf die Ausschreibung durch die Stadt Sulz den Auftrag.

Nachdem der Pachtvertrag mit der Sozialstation unter Dach und Fach und die Montage der Carports weitestgehend abgeschlossen sind, hat die Fir-



Helmut Pfister (von links), Jens Keucher, Hans-Ulrich Händel, Siegfried Gergs, Ingo Intze von „Solera“ und Siegfried Schenck Foto: Schwind

ma Solera mit der Montage der PV-Module begonnen.

Maßgeblich beteiligt am ersten Projekt der Energiegenossenschaft ist die Stadt Sulz unter Bürgermeister Jens Keucher mit der Bereitstellung der Carports. Mit diesem „Leuchtturmprojekt“ setzt die Genossenschaft ein deutliches Zeichen mit einer Signalwirkung für zahlreiche Folgevorhaben – und erfährt so auch einen großen Bekanntheitsgrad.

„Das große Ziel der ‚3-Täler-BürgerEnergie‘ ist es, die Energiewende durch erneuerbare, grüne Energie aus der Region gemeinsam zu gestalten, prüfen, realisieren und Photovol-

taikanlagen zu betreiben zur Stromerzeugung schwerpunktmäßig in der Region“, erklärt der Aufsichtsratsvorsitzende, Bürgermeister Jens Keucher.

Prinzip „Einer für alle und alle für einen“

Am liebsten wäre der Genossenschaft, in allen Stadtteilen bürgernah mit Projekten vertreten zu sein. „Der Gedanke der Bürgerenergiegenossenschaft ist, dem Bürger zu helfen, eine PV-Anlage aufs Dach zu bekommen, dem es sonst nicht möglich wäre – frei nach dem Motto ‚Einer für alle und alle für einen‘“, so Helmut Pfister.

Was ganz simpel heißt, dass der Gebäudebesitzer sein Dach zur Verfügung stellt. Die Bürgerenergiegenossenschaft lässt es bestücken und bezahlt die Anlage. Statt einer Pacht bekommt der Besitzer Anteile von der Genossenschaft und erhält so als Eigner Dividenden-Erträge, erklärte Siegfried Gergs im Schnelldurchlauf.

„Photovoltaikanlagen produzieren erneuerbaren Solarstrom, sie benötigen keine fossilen Energieträger zur Energieerzeugung und setzen somit auch kein klimaschädliches CO₂ frei“, benennt Pfister noch einen Nebeneffekt. Von Siegfried Gergs war – ein versteck-

ter Hinweis – zu erfahren, dass Schuppen beliebte Projekte seien – da sie keinen Schornstein, keine Dachgauben und in der Regel auch keine Dachfenster hätten, und so das ganze Dach mit PV-Platten belegt werden und optimal ausgenutzt werden könne.

Die Projektdaten: PV-Generatorleistung: 80,08 kWp, PV-Generatorfläche: 356 Quadratmeter (182 PV-Module), PV-Generatorenergie: 73.155 kWh/Jahr, Ertrag bei Volleinspeisung etwa 8000 Euro/Jahr, Nettobaukosten mit Stromanschluss 67.516,20 Euro, vermiedene CO₂-Emissionen: 35.556,74 Kilogramm/Jahr.

Ratssitzung in der Stadthalle

SULZ. Die für Montag, 30. September, ab 19 Uhr terminierte öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Stadt Sulz wird vom Bürgersaal in die Stadthalle, Bahnhofstraße 40, verlegt. Grund ist die zu erwartende große Besucherresonanz hinsichtlich dem Tagesordnungspunkt „Verpachtung kommunaler Flächen für Windenergieanlagen – Entscheidung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens gemäß § 21 GemO“.

Kurz berichtet

Liedern und Schlager zum Mitsingen

SULZ-BERGFELDEN. Zum gemeinsamen Volksliedersingen lädt das Volksliederteam am heutigen Freitag ab 19 Uhr in den Landgasthof „Grüne Au“ ein. Auf dem Programm stehen neben Wander- und Volksliedern auch alte Schlager und Hits, sowie Lieder aus der Jugendzeit.

Solar in Sulz

Realschule speist Sonnenstrom ins Netz ein.

SULZ. Bei den älteren Satteldächern der Lina-Hänle-Realschule sind vor einigen Jahren die Hälfte der nach Süd-Osten ausgerichteten Dachhälften mit Photovoltaik-Modulen (PV) aus dem Jahr 2005 erneut belegt worden.

Die Dachflächen des im Süd-Westen anschließenden höheren Gebäudeabschnitts wurden vor etwa 16 Jahren erneuert. Die relativ neue Dachkonstruktion scheint ausreichend dimensioniert, eine statische Überprüfung ist aufgrund der

Bauakte mit den Erneuerungsmaßnahmen ohne Probleme möglich.

Die Generatorleistung beträgt 28,5 kWp, die vorhandene PV-Anlage gehört der Stromversorgung Sulz. Der Strom wird in das vorgelagerte Netz der Stromversorgung Sulz eingespeist und aus diesem Netz zu einem Sondertarif für Großkunden wieder entnommen.

Ein Anschluss an das vorgelagerte Netz ist ohne weiteren Aufwand bis 30 Kilowatt möglich.



Hier wird Strom gewonnen.

Foto: Schneider

Apfellese beginnt

Gemeinsames Sammeln für den Sulzer 3-Täler-Saft.

SULZ. Das „Netzwerk Streuobst und nachhaltiges Sulz“ und die Stadt Sulz laden für Freitag, 4. Oktober, und Samstag, 5. Oktober, zur Apfellese ein.

Treffpunkt ist freitags 14 Uhr und samstags 8 Uhr am Wöhrd-Parkplatz in Sulz.

Apfelpende für Saft möglich

Mitzubringen sind wetterangepasste Kleidung, Handschuhe, Sammelbehälter und gute Laune. Säcke, Schüttelhaken und ein paar Apfelsammler stellt die Stadt Sulz.

Über ein Vesper, darf sich jeder Helfer selbstverständlich auch freuen.

Wer seine Äpfel für den Sulzer 3-Täler-Saft spenden möchte, darf dies gerne tun. Familie Maier nimmt die Äpfel am Donnerstag, 3. Oktober, Freitag, 4. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 5. Oktober, von 9 Uhr bis 13 Uhr in der Annahmestelle „Freibadparkplatz – Weilerstraße“ an.

Alle mit einem Punkt mar-



Bei der letzten Apfellese war die Ausbeute groß. Foto: Stadt Sulz

kierten städtischen Obstbäume stehen nach der Apfellese zur Ernte bereit.

Sollte das Wetter am 4. und 5. Oktober allzu garstig sein, wird der Termin zur Apfellese kurzfristig verschoben.

Die Terminverschiebung wird, soweit notwendig, in Facebook und der lokalen Presse bekannt gegeben.

Tafelaktion bei Supermärkten

SULZ/EMPFFINGEN. Die Konfirmanden der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mühlheim-Empfingen-Renfrizhausen sowie die Firmlinge der katholischen Kirchengemeinde Empfingen-Dießener Tal laden Einkaufende zu einer Tafelaktion ein: Am morgigen Samstag, stehen sie von 10 bis 14 vor den Lebensmittelmärkten in Sulz und Empfingen. Die Einkaufenden können ein Produkt mehr kaufen und dieses dann für die Sulzer Tafel spenden. Denn vor allem lange haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Mehl, Reis oder auch Drogerieartikel fehlen der Tafel.

Erntedankfest in Hopfau

SULZ-HOPFAU. In der Hopfauer Katharinenkirche wird am Sonntag, 29. September, ab 10 Uhr das Erntedankfest gefeiert. Auch der Posaunenchor sowie die Kinder des Kindergartens wirken beim Gottesdienst mit. Die Erntegaben können am heutigen Freitag von 17 bis 18 Uhr sowie am morgigen Samstag, 28. September, von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Gerne werden die Erntedankgaben auch abgeholt. Hierzu Rücksprache mit Edeltraud Graf (Telefon 27 77) oder Tobias Klautke (Telefon 40 60 41). Die Gaben sind für den Tafelladen in Sulz bestimmt.

Sulz

Das Jugendhaus hat freitags von 19 bis 24 Uhr geöffnet.

Die Telefonsprechstunde des SPD-Ortsvereins Sulz-Dornhan von 17 bis 19 Uhr nimmt Manfred Stocker unter 07454/909 02 44 wahr.

Die Stadtkapelle probt freitags ab 20 Uhr im Probelokal im Backsteinbau.

Zu ihrem Sonntagstreff laden die Apis am Sonntag, 29. September, ab 18 Uhr ins evangelische Gemeindehaus (Kanalstraße) ein. **Der VDK** lädt zum Stammtisch Samstag, 12. Oktober, ab 14.30 Uhr im VfR Sportheim ein. Hartmut Polet berichtet über Störche.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: 0761/192 40

Krankentransport: 0741/192 22

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis: 11 61 17 (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, freitags von 18 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN

Apotheke am Rathaus Sulz: Obere Hauptstraße 1, 07454/9 58 10

Redaktion

Lokalredaktion

Telefon: 0741/53 18 40

E-Mail: redaktionsulz

@schwarzwaelder-bote.de

Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 780 2